

Style gebaut. Die Bauwerke dieser Epoche sind streng und feierlich. Bekannteste Bauten:

1. Der Pallas-Tempel auf Agina, gleich nach den Perserkriegen erbaut. Es sind ansehnliche Reste davon erhalten, s. S. 64.

2. Der Poseidon-Tempel zu Poseidonia (Pästum) in Unteritalien.

3. Sechs Tempel zu Selinunt, jetzt nur noch Trümmer, s. S. 56.

4. Der Tempel des olympischen Zeus zu Agrigent auf Sicilien. — Die Agrigentiner bauten sehr prächtig und kolossal und lebten sehr üppig, darum sagte der Philosoph Platon von ihnen, sie bauten, als wollten sie ewig leben, und sie lebten, als wollten sie morgen sterben.

## 2. Die Zeit von Simon bis zur makedonischen Oberherrschaft, 470–338 v. Chr.

Der dorische Styl ist zur edelsten Anmuth gemildert, und der ionische Styl zu hoher Würde durchgebildet. In Athen entwickelte auch die Baukunst ihre

höchste Blüthe und war zu-  
meist unter Perikles, s.  
§ 47. Auch noch zur Römer-  
zeit suchten selbst fremde Kö-  
nige oft einen Ruhm darin,  
diese Stadt mit prächtigen  
Bauten und mit Werken der  
Skulptur zu schmücken. Die  
Akropolis (Oberstadt) von  
Athen ist einer der am reich-  
sten ausgestatteten Tempel-  
bezirke. Sie liegt auf einem  
Felsen, der überall steil aus  
der Ebene emporragt, und  
nur im Westen, nach der  
Stadt zu, sanft abfällt.

Berühmte Bauten aus die-  
ser Zeit sind:

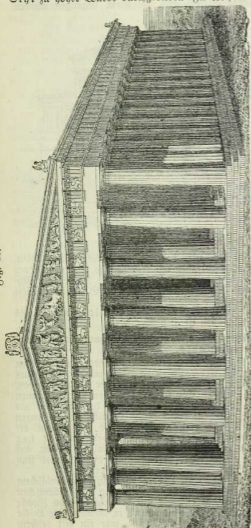
1. Der Theseustempel  
zu Athen, s. § 29.

2. Die Propyläen zu  
Athen, C auf dem Grund-  
riß, von Knesillos 436 bis  
431 v. Chr. ausgeführt. Der  
Bau dieses Prachtthores, das  
ganz aus Marmor bestand,  
kostete 2012 Talente (beinahe  
3 Mill. Thlr.).

3. Das Parthenon zu  
Athen A (das Haus der jung-  
fräulichen Göttin), auf der  
Stelle des in den Perserkriegen  
abgebrannten Athenetempels  
von den Architekten Iktinos  
und Kallikrates ganz aus  
Marmor erbaut. Es ist das  
vollkommenste griechische Bau-  
werk. Auf den Langseiten  
227' lang, auf den Schmal-  
seiten 101'. 3 Stufen führ-  
ten zu dem Umgange, welcher  
von 46 Säulen, je 34' hoch  
gebildet wurde. An den  
Langseiten waren 17 Säulen,  
an den Schmalseiten 8. Bis  
zu der Spitze des Giebels  
war der Bau 65' hoch. Der  
bildnerische Schmuck in Gie-  
beln und Metopen und auf

Das Parthenon.

*Tempel  
der  
Pallas  
Athenas.  
A. Polias.  
470 m  
150 m  
30 m  
26 m  
Flanzung*



Törring, Gesch. d. alten Welt.

*Architektur in Metopen  
— Flanzung*